Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 250. Sonnabend, den 25. October. 1845.

Sonntag, den 26. October 1845, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 30. October, Wochenpredigt Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Jeska. Sonnabend, den 1. November, am Feste Allerheiligen Herr Vicar. Jesca.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Klebs. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. (Sonnabend, den 25. October, Mittags 12½ Uhr Beichte.) Donnerstag, den 30. October, Wochenpredigt Herr Diac. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Damski. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 29. October, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Lic. Bartoßkiewicz. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag. Sonnabend, den 1. November, am Feste Allerheiligen Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Lic. Bartoßkiewicz.

Heil. Geist. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr. Den 2. November Communion und den Sonnabend vorher Nachmittag um 2 Uhr Vorbereitung.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr. Sonnabend, den 1. November, zum Feste Allerheiligen Vormittag Herr Vic. Wildner. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Dr. Kahle Anfang 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 25. October, Mittags 12½ Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Dr. Scheffler. Mittwoch, den 29. October, Wochenpredigt Herr Prediger Dr. Scheffler. Anfang 8 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongowius. Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Sonnabend, den 25. October, Nachmittags 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 29. October, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang (neun) 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr und Nachmittag um 2 Uhr Herr Pastor Fromm. Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr.

Spendhaus. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Klein. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Tornwald. Anfang 9 Uhr. Beichte ½9 Uhr und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrt-Kirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Quiring. Anfang 8¾ Uhr. Keine Communion.

Kirche in Weichselmünde. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9¾ Uhr. Beichte 9½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang um 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. und 24. October.

Herr Ober-Amtmann Posselger aus Rheden, die Herren Kaufleute Livonius aus Hammerstein, Schulz aus Cöslin, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Gebrüder Bürth und Sikorski aus Lautenburg, Herr Ballettänzer Kobler nebst Familie aus Riga, log. im Hotel d'Oliva. Herr Rechnungsführer Naumann aus Spengawsken, log. im Hotel de Thorn. Frau Rentier Louise Dittrich nebst Familie aus London, Herr Kaufmann Wiese aus Bromberg, log. im Engl. Hause.

Bekanntmachungen.

1. Folgende am Fenster der Annahme-Expedition zurückgelassene Gegenstände, als: 1 Herrenhut, 1 Mütze und 1 Schnupftuch, können vom unbekannten Eigenthümer in Empfang genommen werden.

Danzig, den 23. October 1845.

Ober-Post-Amt.

2. Steckbrief.

Der von uns wegen mehrerer Diebstähle an Nutzvieh zur Untersuchung und Haft gezogene Thomas Stichelmeyer hat heute Morgens 7 Uhr Gelegenheit gefunden, aus dem Gefängnißhofe zu entweichen.

Wir ersuchen daher die verehrlichen Militair- und Civilbehörden, auf den nachstehend signalisirten Stichelmeyer zu vigiliren, ihn im Betretungsfall zu arretiren und unter sicherem Geleite an uns abzuliefern. Wir versprechen die ungesäumte Erstattung der baaren Auslagen und den verehrlichen Behörden des Auslandes eine gleiche Rechtswillfährigkeit.

Culm, den 17. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Signalement.

a. Beschreibung der Person:

Familiennamen: Stichelmeyer; Vorname: Thomas; Geburtsort: Ottowitz, Kr. Thorn; Aufenthaltsort: Gr. Grzybin; Religion: katholisch; Alter: 19 Jahre: Größe: 4 Fuß; Haar: braun; Stirn: bedeckt; Augenbraunen: braun; Augen: blau; Nase: spitz; Mund: breit: Bart: keinen; Zähne: vollzählig; Kinn: rund; Gesichtsbildung: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Statur: klein; Füße: gesund.

b. Besondere Kennzeichen:

Keine.

c. Bekleidung:

Unterjacke: braunstreifig; Weste: blau tuchne mit blanken Knöpfen; Hosen: braun lederne; Stiefeln: kurze; Mütze: schwarz mit Pelz; Halstuch: schwarz seidene Binde; Hemde: weiß leinenes.

3. Daß der Kaufmann Rudolph Jacobi zu Schneidemühl und dessen Braut Bertha Pianka vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 29. v. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 16. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Die verehelichte Glaubitz, Regine Caroline, geborne Off, hat nach erlangter Großjährigkeit erklärt: die Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemanne, dem Landwehrreiter Adolph Glaubitz hieselbst, nicht eingehen zu wollen.

Marienburg, den 11. October 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Oekonom Johann Gottfried Eduard Gnoyke von Stutthoff und dessen Ehefrau Catharina Constantia verwittwet gewesene Zipp geborene Selke sind, nachdem der Ehemann die Großjährigkeit erreicht, in der gerichtlichen Verhandlung vom 27. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes eingegangen.

Danzig, den 1. October 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

(1)

6. Der hiesige Kürschner Elias Benjamin und dessen Ehefrau Sara geborene Abramowski haben vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Tiegenhoff, den 30. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

7. Zur Verpachtung des Aussendeiches am weißen Hofe von 119 Morgen 132 []Ruthen culmisch, und die vor demselben liegende kleine Heubuder-Kampe (Kirrhaken genannt) von 6 Morgen 194⅓ []Ruthen culmisch, steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 29. October c., Mittags 12 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an, zu welchem Pachtlustige hierdurch eingeladen werden.

Danzig, den 23. October 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Verkauf

des Grebiner Laubholz-Waldes im Danziger Werder.

Der Grebiner Laubholz-Wald im Danziger Werder, enthaltend 19 Hufen 11 Morgen, 59 []Ruthen magdeburgisch, soll zur Vermehrung der Kämmerei-Intraden, mit Einschluß des Grundes und Bodens, gegen Einkaufgeld und jährlichen Canon, unter Vorbehalt der Genehmigung in Erbpacht ausgeboten werden, und zwar im Ganzen oder in 9 Parcellen.

Zu diesem Zwecke steht ein Licitations-Termin

Mittwoch, den 12. November d. J., Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke an. Die näheren Bedingungen werden vom 1. October d. J. ab, auf unserer Kämmerei-Haupt-Kasse und in unserer Registratur, sowie bei dem Bezirksförster Wicht zu Grebin zur Einsicht ausliegen, und jede noch zu wünschende Auskunft ertheilt werden.

Danzig, den 18. September 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Die Bärwalder Kampe, neben dem Danziger Haupt belegen, enthaltend 7 Morgen 201 []Ruthen culmisch oder 16 Morgen 150 []Ruthen magdeburgisch soll, zur Verbesserung der Kämmerei-Intraden, in einem,

Freitag, den 1?. December d. J., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termine, gegen Einkauf und Canon, in Erbpacht ausgeboten werden.

Danzig, den 15. October 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobungen.

10. Die Verlobung unserer Tochter Henriette mit dem Königl. Land- und Stadtgerichts-Director und Kreis-Justizrath, Herrn Cascorbi, zu Namslau, beehren sich ergebenst anzuzeigen

v. Lukowitz, General-Lieutenant a. D. und Frau, geb. v. Bülow.

Stettin, den 20. October 1845.

11. Unsere vollzogene Verlobung beehren wir uns allen Freunden und Verwandten, statt jeder besondern Meldung, hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 24. October 1845.

Laura Schäfer, geb. Tetzlaff.
Robert Rückward, Königl. Postsecretair.

Todesfall.

12. Heute früh 3/4 6 Uhr starb an gänzlicher Entkräftung unser geliebter Gatte, Vater, Schwager und Onkel, der hiesige Bürger und Glasermeister Johann Christoph Schmidt im 63sten Lebensjahre. Dieses zeigen hiemit theilnehmenden Freunden und Bekannten, statt jeder besondern Meldung, tief betrübt an

Danzig, den 24. October 1845. die Hinterbliebenen.

Literarische Anzeigen.

13. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 593., ist zu haben:

Vierzehnte Auflage. J. J. Alberti's neuestes

Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zu Neujahr, an Geburtstagen und Namenfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathsanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und Glücksfällen; Beileidsbezeugungen 2c. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: Die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart. 8. Geh. Preis 12½ Sgr. Etui-Ausgabe mit Goldschnitt. 12. Preis 15 Sgr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannichfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch saubern Druck und schönes Papier aus.

∴ Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers „J. J. Alberti" gedruckt steht.

14. **Schönwissenschaftliches Werk.**

So eben sind erschienen:

Charles Sealsfield's (Verfassers des Legitimen, des Virey 2c.) gesammelte Werke. 1e u. 2e Lieferg.. Taschenformat. Stuttgart, Metzler, geh.

Diese erste Sammlung der trefflichen Werke des „großen Unbekannten", der hier zum ersten Male die Anonymität ablegt, wird in 13 Bänden oder 52 Lieferungen folgende Schriften in 3r Auflage umfassen: „Der Legitime und die Repu-

blikaner, 3 Bde; der Virey und die Aristokraten, 3 Bde; Morton oder die große Tour, 2 Bde.; und Lebensbilder aus der westlichen Hemisphäre, 5 Bde.« Der höchst billige Subscriptionspreis von 5 Sgr. für die Lieferung besteht nur bis zur Vollendung. Wir machen alle Freunde einer geistreichen, bildenden und hinreißenden Lectüre auf diese ausgezeichneten Schriften aufmerksam.

Vorräthig in allen Buchhandl. Westpreußens, in Danzig b. **S. Anhuth** Langenmarkt No. 432., L. G. Homann, B. Kabus und F. A. Weber.

15. Bei Fr. Sam. Gerhard, Langgasse No. 400. ist zu haben:

☞ Grove's — neu erfundene Methode, den **Caffee** so zu brennen und zuzubereiten, daß derselbe **den höchsten aromatischen Wohlgeschmack** und **die angenehmste Stärke** erhält, nebst Bereitung der beliebtesten warmen und kalten Getränke, als Chocolade, Orgeade, Chant'deau, Moitrang — ferner die Herstellung von Desert-Backwerken, bei Caffee-, Punsch-, Theegesellschaften. — Zweite Auflage. Preis 5 Sgr. (Quedlinburg bei Ernst.)

Anzeigen.

16. Vorlesungen zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

Im nächsten Winter werden die Herren Conf.-Rath Bresler, Diaconus Dowiat, Professor Dr. Hirsch, Direktor Dr. Löschin, Archidiaconus Dr. Kniewel, Professor Dr. Marquard, Oberlehrer Dr. A. Schmidt, Oberlehrer Dr. H. R. Schmidt, Direktor Professor Schultz und Stadtrath Zernecke I. an sechs Abenden im Hotel de Berlin zum Besten der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten Vorlesungen halten. Ein Billet für alle sechs Abende kostet **nur einen Thaler.** Wir bitten um gütige Theilnahme und werden Subscriptionsbogen umhersenden.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahr-Anstalten.

17. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, im Danziger Polizei-Bezirke, so wie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

18. Ein in der Petersiliengasse belegenes, zu jedem Gewerbe geeignetes, Grundstück ist zu verkaufen durch den Geschäfts-Commissionair

Fischer, Brodtbänkengasse No. 659.

19. Meinen geehrten Kunden mache hiedurch bekannt, daß ich zu den künftigen Feiertagen keine Stritzel austheilen werde. Schnetter, Bäckermeister.

20. Von Donnerstag, den 23. October 1845, fährt das Dampfboot von 8 Uhr Morgens und in den geraden Stunden um 10 und um 12 Uhr Vormittags von Strohdeich, und um 2 und um 4 Uhr Nachmittags vom Johannisthore nach Fahrwasser, und um 9 Uhr Morgens und in den ungeraden Stunden von Fahrwasser nach Danzig.

21. Gottesdienst der deutsch-katholischen Gemeinde in der Heil. Geistkirche Sonntag, den 26. October c., Vormittags 11 Uhr. — Predigt: **Herr Prediger Kaulfuss.**

Der Vorstand.

22. Bei dem Brand-Unglück am 23. October des Nachts ist ein Beutel mit Geld verloren gegangen. Der Inhalt desselben war 44 Thaler in grobem Courant, von welchem 20 Thaler besonders abgezählt und in Papier gewickelt waren. Bei meiner hilfsbedürftigen Lage wird der redliche Finder dieses Geldes gebeten gegen dankbare Anerkennung mir dasselbe zuzustellen. Franz Banczynski

Altstädtschen Graben No. 395.

23. Mit dem 3. November d. J. werden wir unser Fleischpöckelungs-Geschäft wieder beginnen. Hendr. Sörmans & Soon.

Danzig den 24. October 1845.

24. Auf ein hiesiges Grundstück werden 3 — 4000 Rthlr., zur ersten Stelle, gegen mehr als doppelte Sicherheit gesucht. Darauf Reflectirende werden ersucht, ihre Addresse unter Litt. A. gefälligst im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

25. Ein Garten-Grundstück (auch zu Geschäften geeignet) in Heiligenbrun ist Umstände halber zu verkaufen. Näh. Trinitatis-Kirchengasse No. 67. 1 Tr. hoch.

26. Ich Endesunterzeichneter bin gesonnen, mein in Ohra am Schönfeldtschen Wege belegenes Grundstück, welches mit der Dorfs-No. 5. bezeichnet ist, aus freier Hand zu verkaufen. Gottlieb Koschnietzky.

Ohra, den 19. October 1845.

27. ☞ Pensionaire finden eine freundliche Aufnahme, auch Nachhilfe in Schularbeiten. Das Nähere Langgasse No. 386. 2 Tr. hoch.

28. Einzahlungen für die **Allgemeine Preußische Alters-Versorgungs-Gesellschaft** werden angenommen durch den Haupt-Agenten E. A. Lindenberg, Jopengasse No. 745.

29. **Bequeme Reisegelegenheit nach Elbing,** Dienstag den 28. October, Morgens 6 Uhr, Fleischergasse No. 65. bei F. E. Schubart.

30. Künftigen Mittwoch, den 29. d. M., Gottesdienst der christlich-katholischen Gemeinde in Mewe. Predigt: Herr Prediger Kaulfuß aus Danzig.

Der provisorische Vorstand.

31. Eine hiesige, in der Musik und in der französischen Sprache sehr routinirte junge Dame, der es jedoch an einflußreichen Protectoren mangelt, die ihre Leistungen empfehlen könnten, erbietet sich hiermit ergebenst, entweder in einem, oder auch in beiden Gegenständen den gründlichsten Unterricht zu ertheilen. Diejenigen Herrschaften, welche geneigt sein sollten, dieses Anerbieten zu berücksichtigen, werden höflichst ersucht, ihre Adresse, nebst Angabe der Stunde, in welcher sie in dieser Angelegenheit zu sprechen sind, unter P. A. im Intelligenz-Comtoir gefälligst einzureichen.

32. Theater-Anzeige.

Sonntag, den 26. z. e. M.: **König u. Zitherschlägerin** oder **der Graf von Irun.** Rom. Schauspiel mit Gesang und Tanz in 5 Akten von W. Friedrich.

Montag, den 27. **Othello, der Mohr von Venedig.** Große Oper in 3 Akten von Rossini.

Dienstag, den 28. z. e. M.: **Der Schauspieldirektor.** Komische Oper in 1 Akt von L. Schneider. Musik von Mozart.

Vorher z. e. M. w.: **Das Liebesprotokoll.** Lustspiel in 3 Akten von Bauernfeld.

F. Genée.

33. **Sonntag, d. 26. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei G. Schröder.

34. **Sonntag, d. 26. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei J. G. Wagner.

35. **Sonntag, d. 26. d. M., Concert im Jäschkenthale** bei B. Spliedt.

36. **Zinglershöhe.**

Sonntag, den 26. October, musikalische Unterhaltung im Salon.

37. **Hotel de Magdeburg.**

Sonntag, den 26. d. M., findet das von mir am vorigen Sonnabend angekündigte und nicht stattgefundene Concert als auch Neben-Vergnügungen unbedingt statt. **Montag die nöthigsten Repetitionen.**

C. F. Jordan.

38. Soirée musicale im Hotel de Leipzig heute Sonnabend den 25. d. M., Abends 7 Uhr, wie bereits angezeigt und worüber die heute vertheilten Programme das Nähere ergeben. Familien-Billets à 6 Stück zu 20 Sgr. sind in der Handlung des Herrn Köhn, Langenmarkt, in der Musikalienhandlung des Herrn Nötzel und im Hotel de Leipzig, an der Kasse aber à Billet zu 5 Sgr. zu haben.

Voigt.

39. Die bei mir zum Besten der Heiden-Mission eingereichten Damen-Handarbeiten sind bei mir von Montag, den 27. d. M. bis Dienstag, den 4. November, täglich zu besehen, alsdann werden dieselben Dienstag, den 4. November, Nachmitags 2 Uhr, verkauft.

J. G. Köhly, Hundegasse No. 245.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 250. Sonnabend, den 25. October 1845.

40.

Etablissements-Anzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in dem Hause Matzkauschegasse No. 422., im Hinterhause des Herrn Conditor Richter, eine

feine Fleisch-Waaren-Handlung.

Durch mehrjährige praktische Uebung in den größern Städten Deutschlands, glaube ich allen Ansprüchen, die mein Geschäft fordert, Genüge leisten zu können.

Denjenigen Gästen, welche die Bairisch-Bier-Halle des Herrn Conditor Richter besuchen, sollen zu jeder Tageszeit die in mein Fach einschlagenden Artikel zu Gebote stehen.

Mir das Vertrauen eines geehrten Publikums erbittend, verspreche ich reelle und prompte Bedienung.

Danzig, den 25. October 1845. **B. Papke,** Wurstfabrikant.

41. Da ich mich mit meiner Schwester separirt habe, so mache ich Einem geehrten Publikum u. den hohen Damen die Anzeige, daß ich meine Färberei in Seide, Krepp und Band in allen Farben fortsetze, auch Blonden, Netts, wollne Kleider, Shawls, Tücher, Glacee- und seidene Handschuhe wasche und hierin Unterricht ertheile. Noch füge ich die Bitte hinzu, mir ferneres Zutrauen zu schenken.

C. Henke, Ankerschmiedegasse 169., am Buttermarkt.

42. Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich meine Baiersche Bierhalle nach der Matzkauschengasse No. 422. verlegt habe, und schmeichle mir mit der Hoffnung, einem längst gefühlten Bedürfniß dadurch abgeholfen zu haben, daß zugleich eine Frühstücksstube damit verbunden ist, wie diese nur in den größten Städten anzutreffen ist, lade ich ein geehrtes Publikum zu recht zahlreichem Besuch ein. C. B. Richter.

Danzig, den 25. October 1845.

43. Es sucht 1 einz. Person v. 1. Novbr. i. der Stadt 1 kl. Stube. Zu erfragen Fleischergasse 99. 1 Tr. h. Neugarten 508. b. sind 2 zahme Eichkätzchen zu verk.

44. Dreifüßiges fichten Klobenholz, der Klafter frei vor des Käufers Thür zu 4 Rthlr. 5 Sgr, bei 5 Klaftern und darüber zu 4 Rthlr. gegen baar. Bestellungen werden angenommen 4. Damm No. 1538.

45. Ein Diener u. Gärtner, welcher 6 J. hindurch diese Stelle zur Zufriedenh. seiner Herrschaft vorgest. hat, sucht bald eine Stelle d. F. Märtens, Scharrmacherg.

46. **Bekanntmachung.**

Nach gegenseitigem Uebereinkommen mit dem bisherigen Küster unserer Gemeinde David Rose, verwaltet derselbe das Amt von heute ab nicht weiter.

Wir haben die Küsterstelle dem Buchbinder Friedrich Joseph Salewski, Tobiasgasse 1861. wohnhaft, provisorisch übergeben.

Danzig, den 23. October 1845.

Die Aeltesten und der Vorstand der
Deutsch-Katholischen Gemeinde.

47. Die Veränderung meines Lohnfuhrgeschäfts vom vorst. Graben nach dem Hause Jopengasse No. 730., der Buchhandlung des Herrn Homann gegenüber, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen. Friedrich Kupfer.

48. **Den Gürtlermeister Herrn Johann Wilhelm** Kretschmann, Tagnetergasse No. 1311., kann ich als einen geschickten Arbeiter, namentlich im Schilderstechen, empfehlen. Zugleich bittet um Aufnahme dieses in andere Blätter, wodurch man mich verbindet. Joh. Hallmann.

49. Die Anerkennung meiner Arbeiten haben mich bestimmt mein

Atelier für Daguerreotyp-Portraits

während des Winterhalbjahres dem Publikum noch geöffnet zu erhalten, und bemerke ich zugleich, daß das Portraitiren bei jeder Witterung täglich von Vormittags 9. bis Nachmittags 4 Uhr stattfindet.

Trescher, Neugarten No. 508.

50. Ein Mädchen wünscht in u. auß. d. Hause i. Nähen Beschäftig. Stinkgang 317.

51. Ein leichter Halb- oder Verdeckwagen wird zu kauf. ges Breitgasse 1056.

52. Ein Bursche der Klempner werden will melde sich Langenmarkt No. 493.

53. 100 Rthlr sind gegen sicheres Faustpfand im Ganzen oder auch theilweise zu verleihen Poggenpfuhl No. 181. 2 Tr. hoch

54. Ein weißer, gelb gefleckter Wachtelhund hat sich verlaufen. Der Finder wird gebeten denselben in Ohra in der Pfarrwohnung wieder abzugeben.

55. Breit- und Tagnetergassen-Ecke No. 1200. werden Federn gewaschen, gefärbt und gekräuselt, wie auch Glacee-Handschuhe, Blonden, Wollen-, und Seiden-Tücher, und alle Sorten Bänder. Damen, welche das alles unter billig. Bedingungen gründlich erlernen wollen, können sich daselbst melden bei C. Wagener.

56. Ein Bursche von ordentlichen Eltern, der Schlosser werden will, kann laut Bedingung Pfefferstadt No. 133. in der Schloßfabrik placirt werden.

57. Das Grundstück Schidlitz No. 56., an der Landstraße, bestehend aus einem Wohnhause mit 2 Stuben, nebst Garten mit durchfließendem Wasser, für jedes Geschäft passend, ist zu verkaufen.

58. Bei **R. A. Nötzel,** Musikalienhandlung Heil. Geistgasse No 1021. sind: ***Joseph*** und ***Johann Gungl's*** sämmtliche Tänze, so wie alle neuesten interessanten Musikalien (die in diesen und andern Blättern angezeigt werden) vorräthig; auch gebe selbige gerne auf kurze Zeit zur Ansicht und Auswahl. —

59. Das Haus Reitergasse No. 299., welches seit einer Reihe von Jahren zum Victualienhandel mit gutem Erfolge benutzt, so wie auch für ein Material-Geschäft, wie für einen Fleischer sehr passend, ist aus freier Hand sofort zu verkaufen auch zu übernehmen. Näheres daselbst.

60. Durch Sendungen von Paris und der Schweiz, wie durch persönliche Einkäufe auf jüngster Leipziger Messe, ist mein Lager aller Arten Uhren auf das vollständigste assortirt.

Ferd. Borowski, Langgasse No. 402.

61. Ein gebildetes junges Mädchen, welches die Führung eines Putzgeschäfts vorzustehen im Stande ist, findet unter annehmlichen Bedingungen ein Engagement in der Putzhandlung Heil. Geistgasse No. 1016.

62. Bescheidene Anfragen!

Wie kommt es, daß in Danzig die Königl. Aichungs-Commission nicht befugt sein soll, selbst bei etwanigen, vorkommenden Streitigkeiten, z. B. bei Differenzen der Gefäße bei Spiritus-Ablieferungen, Gebinde zur Entscheidung nachzumessen?

Welcher Weg ist einzuschlagen, um die Richtigkeit der Gefäße genau zu ermitteln?

Warum darf in Berlin, die Königl. Aichungs-Commission Jedem, gegen einen bestimmten Preis, die Gefässe ausmessen, und auch aichen, und dadurch den Rechtlichen, für leider sehr häufig vorkommende Chikane, schützen?

63. Eine in der lebhaftesten Gegend, auf der Rechtstadt belegene, in bester Nahrung stehende Gastwirthschaft ist eingetretener Umstände halber zu verpachten und Ostern k. J. zu beziehen. Näheres Fraueng. No. 887., 1 Treppe hoch.

(2)

Vermiethungen.

64. In dem Hause Langgasse No. 376. ist das Ladenlokal sofort auf längere oder kürzere Zeit zu vermiethen. Das Nähere Hundegasse No. 347. Danzig, den 20. October 1845.

65. Breit- u. Junkerg.-Ecke 1237. ist 1 Stube u. Kab. m. Meub. a. einz. Hrn. z. v.

66. Langgart. 114. ist 1 Vorderzimm. m. Alkoven an einz. Herren zu verm.

67. Ein gewölbter Keller in der Nähe des Damms, Breitgasse oder Johannisgasse, wird zu miethen gewünscht. Das Nähere 2. Damm No. 1288.

68. **Die Schüttungen** des Kempen-Speichers sind, in **einzelnen Böden verschließbar**, zu vermiethen. Näheres daselbst im Unterraum.

69. **Langgasse № 514.** ist ein freundliches Zimmer mit Meubeln für einzelne Herren vom Civil zu vermiethen.

70. Fleischergasse No. 144. ist ein freundliches meublirtes Zimmer in der Belle-Etage, nach vorne, an einzelne Herrschaften zu vermiethen.

71. Langenmarkt No. 449. sind mehrere geschmackvoll decorirte Zimmer, einzeln auch zusammenhängend, mit und ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen. Näheres daselbst.

72. Jopengasse No. 730. sind 2 kleine Zimmer mit Küche zu vermiethen.

73. Langenmarkt No. 451. sind 4 meubl. Zimmer zu vermiethen u. gl. zu bez.

74. Hundegasse 304. ist 1 meubl. Saal mit Nebenstube zu vermiethen.

75. Tischlergasse No. 573. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

76. Zapfengasse 1642. ist eine Vorstube mit Meubeln u. Nebencabinet z. verm.

Auctionen.

77.

Auction zu Ottomin.

Montag, den 27. October c., Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen der Frau Wittwe Auguste Ledat, zu Ottomin, wegen Wohnungs-Veränderung, daselbst meistbietend verkauft werden:

4 Pferde, 7 Kühe, (theils tragende, theils frischm.) 1 gr. Zuchtbulle, 1 trag. Stärke, 4 Mastschweine, 3 Ferkel; Spazier- u. Arbeitswagen, Spazier- u. Arbeitsschlitten, Spazier- u. Arbeitsgeschirr, 1 Häcksellade, 1 Getreideharfe, Pflüge, Eggen, Erndteleitern, 1 gr. Holzkette, 1 Daumenkraft, Fischereigeräthe rc.; auch einige Mobilien, mehrere zur Gastwirthschaft anwendbare Sachen und sonst mancherlei Haus- und Küchengeräthe.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist gestattet.

Joh. Jac. Wagner, stellv. Auctionator.

78. Die zum Nachlaß des Geh. Regierungs-Rath Kleefeld gehörigen Bücher, Varia- und Musikalien-Sammlung, werde ich

Donnerstag, den 6. November d. J.,

im Hause Langgasse No. 571. öffentlich versteigern. Kataloge sind in meinem Bureau zu haben.

J. T. Engelhard, Auctionator.

79. Montag, den 27. October d. J., 10 Uhr Vormittags, sollen in dem, vor dem Leegenthore gelegenen, Paleskeschen Grundstücke
70 Stück fette Hammel,
1 große Parthie gut gewonnenes Pferde- und Kuh-Vorheu in einzelnen Köpfen und
der Ertrag von 2 Morgen Wrucker in kleinen, den Käufern beliebigen, Parthien
öffentlich versteigert werden. Zahlungsfrist für bekannte sichere Käufer, wird im Termine bekannt gemacht.

J. T. Engelhard, Auctionator.

80. Mittwoch, den 29. October c., Morgens 9 Uhr, sollen in dem Grundstücke Breite- und Zwirngassen-Ecke No. 1156. auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Circa 400 Fuß Balken, Kreuz- u. Halbhölzer, 1 Parthie fichtene 2—4-zöll. Bohlen u. 1½-zöll. Diehlen, altes Bauholz, Sandsteine, Fliesen, Pflastersteine, alte Fenster, Fensterköpfe und Thüren.

An Zimmermanns-Handwerkszeug: Hausschrauben, Hobeln aller Art, Bohre, Sägen, Dessel, Bücken, Eisäxte, Hobelbänke, Blöcke und Taue, Karren, Schleifsteine u. diverses kleines Handwerkszeug. Ferner:
2 Handwagen und gute Herren-Kleidungsstücke.

J. T. Engelhard, Auctionator.

81. **Equipagen-Auction.**

Mehrere Reit- und Wagenpferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Jagd-, Reise- und Arbeitswagen, Schleifen, Blank- und Arbeitsgeschirre Sattel, Leinen, Zäume, Sielen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern, allerlei Stallutensilien pp. sollen
Donnerstag, den 30. October c., Mittags 12 Uhr,
auf dem Langenmarkte, theils auf gerichtliche Verfügung, theils auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

82. Montag, den 3. November d. J. sollen in dem Hause, Heil. Geistgasse No. 1015., folgende zum Nachlaß des verstorbenen Stadtbauraths Held gehörige Effekten öffentlich meistbietend verkauft werden:

2 Brillantringe, 1 schwere goldene Damenkette, 1 silberner Pokal, dito Eß- u. Theelöffel, Zuckerzangen, Tabatieren, Taschenuhren pp; 1 acht Tage gehende Stubenuhr, 1 tafelförmiges Fortepiano, diverse Spiegel, Sophas, Kommoden, Tische, Stühle, Bettgestelle, Kleider- und Bücherschränke u. andre Mobilien, Reisekoffer, Betten, Leib- u. Bettwäsche; Kleidungsstücke, darunter: 1 Baranen- u. 1 Schuppenpelz; 1 porzell. Theeservice, andere porzell. u. fayancene Geräthe, Gläser, Kupfer, Zinn, Messing u. verschiedene andre Haus- u. Küchengeräthe.

Ferner: mehrere Meß-Instrumente, 1 Sammlung vorzügl. Zirkel u. Modelle, mehrere werthvolle Oelgemälde u. Kupferstiche, 1 gutes Jagdgewehr und 1 Stoßdegen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

83. **8 fette schwere Ochsen**

werde ich auf freiwilliges Verlangen Donnerstag, den 30. October d. J., Nachmittags 4 Uhr, auf dem Kneipab hieselbst, im Gaststalle des Herrn Beil, öffentlich versteigern und lade Kauflustige hiezu ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

84. Mittwoch, den 5. November d. J., sollen im Hause Jopengasse No. 732. auf den Antrag des Oestreich. Herrn General-Consuls Ritter v. Henneberg öffentlich versteigert werden:

Ein ganz vorzügliches Mobiliar, 1 mahag. Speisetafel auf 24 Personen, dito Spiel-, Sopha- und Damen-Arbeitstische, dito Nachtkästchen, 2 mahag. sehr große Bettgestelle mit Roßhaar- und Sprungfeder-Matratzen, 1 Ruhebett mit Pferdehaar-Polsterung, Fauteils, mehrere lindene und [illegible]erne Schränke, 3 moderne Kronleuchter, 2 antique bronzene [illegible] [illegible]andelaber, gestickte Sopha- und Fußpolster und moderne Gardienen nebst passenden Verzierungen enthaltend.

Gute engl. geschliffene Wein-, Bier-, Liqueurgläser, Karaffinen, Compotières, Glocken, Untersätze und Zuckervasen. Porzellane Trink- und Eierbecher und Tassen mit Malerei, 1 Tischservice von Gesundheits-Porzellan, 2 silberplattirte gr. Glocken zum Bedecken der Speisen, 1 dito Plattmenage, dito Leuchter, 1 Lampe, 1 Thermometer und 1 Tischuhr mit Schlagwerk.

Einige Kunstgegenstände, Schnitzereien, Oelgemälde, Imitationen von Oelgemälden, Kupferstiche und Lithographieen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

85. Wollene gewebte Kamisöler u. Hemden, weiße u. **blaugraue** sowie wollene und baumw. gewebte Unter-Beinkleider empfiehlt

H. A. Harms, Langgasse No. 529.

86. **Stahlfedern** in reichster Auswahl empfiehlt

B. Kabus, Langgasse No. 407.

87. Um zu räumen wird à 7 Sgr. die Tonne Kalk, aus ramponirten Tonnen, am Kalkorte in der Bude verkauft; auch als Schutzmittel gegen Fäulniß der Kartoffeln anzuwenden.

88. Es sollen 19 Rücken gute Wrucken, in einzelnen Rücken, gegen gleich baare Bezahlung Dienstag, den 28. October c., Vorm. um 10 Uhr, zu Emaus, an der Wonneberger Seite, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; wozu Kauflustige eingeladen werden. Ein ausgesteckter Strohwiepen ist das Zeichen des Versammlungsplatzes.

89. In der Böttchergasse 1058. steht ein eiserner Ofen zum Verkauf.

90. Wir beabsichtigen die Haare und Borsten der in diesem Winter in unserer Pöckelungs-Anstalt zu schlachtenden Schweine zu verkaufen und fordern Kaufliebhaber auf, sich in unserm Comtoir Hintergasse No. 225. zu melden.
Danzig, den 24. October 1845. Hendr. Sörmanns & Soon.

91. Eine Auswahl der neuesten lakirten Lampen und Lampen-Glocken, so wie alle Arten Messing und Blechwaaren empfiehlt billigst
F. W. Schultz, Langenmarkt No. 498.

92. Ein antiker Kleiderschrank (Meisterstück) und mehrere gute Betten sind zu verkaufen Kohlengasse No. 1029.

93. **Weissen raff. Thran z. brennen, a Stof 8 Sgr.,** bei größern Quantitäten billiger, empfiehlt H. v. Dühren, Pfefferstadt No. 258.

94. Hiemit mache ich die ergebene Anzeige, daß mir so eben ein Quantum frischer Butter in Töpfen eingegangen, welche ich zu Wintereinkäufen, bei möglichst soliden Preisen, in den kleinsten und großen Quantitäten bestens empfehle, so wie ich mir auch erlaube mein Lager von verschiedenen Gattungen Käse, so wie Honig, bestens in Erinnerung zu bringen, mit der Bitte, mich nur in den Nachmittagsstunden mit gefälligem Besuche zu beehren.
H. Vogt, Breitgasse No. 1198., grade gegen dem Lachs.

95. Breitgasse No. 1197. stehen 6 neue Rohrstühle zum Verkauf.

96. ☞ Durch neue Zusendungen ist unser Lager von ☜

Galanterie-, Glas-, Porzellan- u. kurzen Waaren

wieder auf's Beste sortirt, und empfehlen wir Solches, als auch besonders eine große Auswahl der modernsten Lampen in verschiedenen Sorten; wollene Damentaschen und Reisesäcke, geflochtene Strohtaschen; wollenes Deckenzeug, lackirte Fuß- u. Möbelteppiche; wollene gefütterte und ungefütterte Pferdedecken, Wagenlaternen und Lichte zu äußerst billigen Preisen der geneigten Beachtung.

J. B. Oertell & Co. Langgasse 533.

97. Schöne preiswürdige Weine erhält man billigst Hundegasse No. 280.

98. Eine Quantität altes Blei ist zu verkaufen Langenmarkt No. 498.

99. Zwei Stück feine Leinwand sind billig zu verk. Röperg. 467., 3 Tr. hoch.

100. **Feine Schmiedekohlen** werden zu **12 2/3 Rthlr.** p. Last Hundegasse No. 262. verkauft.

101. In Neufahrwasser, Olivaerstraße No. 96., steht ein ungebrauchtes Billard von Mahagoniholz zum Verkauf.

102. ☞ Circa 8000 Ziegelsteine und eine große Auswahl Fliesen sind Goldschmiedegasse No. 1072. zu haben.

103. Wrucken in Feld-Rücken sind zu verkaufen in Zigankenberg, Hof No. 3.

104. Frauengasse No. 838. stehen Fensterköpfe mit Fenstern billig z. Verkauf.

105. Ein wachstuchnes Schild u. 1 vorzüglich gut gearbeitetes eis. Schild mit modernen messingnen Buchstaben sind Langgasse No. 376. billig zu haben.

106. Aecht amerikanische Gummischuhe, sowie die so sehr beliebten mit Ledersohlen, (neue Art) lackirt und warm gefüttert, für Damen, Herren und Kinder, empfing ich jetzt in einer vorzüglichen Auswahl.
H. S. Cohn, Langgasse No. 392., neben der Conditorei d. Herrn Kaismann.

107. Frische engl. u. holländische, auch die beliebten marinirten Heeringe von vorzüglicher Güte empfiehlt a $1\frac{1}{4}$ Sgr. p. Stück, bei 15 Stück 1 Sgr. p. Stück Carl E. A. Stolke, Breit- u. Fauleng.-Ecke.

108. Wollene gestrickte Caszabaikas mit Pelz garnirt, Polka-Jäckchen und ebenso Mäntelchen in sehr verschiedenen Farben (für kleine Kinder) empfing ich heute in reicher Auswahl.
H. S. Cohn, Langgasse 392., neben der Conditorei des Hr. Kaismann.

109. Große Mahagony Speisetische, Kleidersekretaire, birkene Stühle und Kinderbettgestelle sind billig zu verkaufen. Pfefferstadt No. 228.

110. Der beste ächt brücksche Torf w. bill. verk. bei H. Olfert, Schüsseld. 1130.

111. In der kleinen Gerbergasse No. 51. sind große Fenstern zu kaufen, die zu Mistbeeten zu gebrauchen sind.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

112. Nothwendiger Verkauf.

Das den Erben des Webers Johann Traugott Nähle gehörige, im Dorfe Kl. Dommatau sub No. 2. des Hypothekenbuches belegene erbemphyteutische Bauergrundstück und das denselben gehörige beim Dorfe Kl. Dommatau sub No. 13. des Hypothekenbuchs belegene eigenthümliche Grundstück, abgeschätzt zusammen auf 641 Rthlr. 1 Sgr. 4 Pf., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 13. Januar 1846, von Vormittags 10 Uhr ab,

an ordentlicher Gerichtsstelle, der Theilung halber, subhastirt werden.

Neustadt, den 5. September 1845.

Königl. Landgericht.